

Schlemmen und nochmals schlemmen...

Die Zeit hier in Schwende geht unheimlich schnell vorbei – schon ist es wieder Freitag. Eigentlich würde es uns hier noch ganz gut und lange gefallen, aber wir sind nicht ganz sicher, ob die Leiter noch eine zweite Woche durchhalten würden...



Auf den folgenden Bildern sehen wir alle noch recht frisch und munter aus...

Regula mit Jules, unserem Lagerchef...



Aber das war ja auch anfangs Woche.... Silas mit seiner Truppe... Lustig, fidel und immer fröhlich...



Martin wusste wie das Lagerleben läuft, jahrelang war er zu früheren Zeiten schon als Lagerleiter mit dabei...





Da lacht er noch, der Michi...

Er hat übrigens auch Ende Lager noch immer gelacht...

Stefanie war als Lagerleiterin zum ersten Mal mit im Lager, nachdem sie zig – jahrelang selber als Lagerteilnehmerin jedes Jahr kreuz und quer in der Schweiz im Lager dabei war.



Daniela, eine Leiterin, die an allen Orten an der Front mit Jugendlichen anzutreffen ist..



Am Morgen haben wir uns mit diversen Wettkämpfen in diversen Sportarten auf Trab gehalten.

In Gedanken waren aber alle schon wieder bei den Ueberraschungsgästen... wer kommt heute wohl noch ins Lager?

Zum Zmittag gab es eine feine Bernerplatte, wir haben gegessen, als gäbe es bis morgen nichts mehr....

Frische Bohnen, Dörrbohnen und Fleisch und Wurst in vielen Variationen....

Danach waren wir zwar nicht unbedingt fit – ein Mittagschläfchen wäre schön gewesen... aber wir mussten ja so langsam Koffer packen und uns für den Abschlussabend vorbereiten.



Stellt Euch vor, unser Leiterteam hat doch glatt eine „Barmaid und eine Barman“ für den Abend einfliegen lassen....

Die haben uns superfeine Apero's gemacht, die wir so richtig genüsslich geschlürft haben...
Mmmmm... fein und nomeh...



Danach gab es die ersten Gruppenvorfürungen:



Jede einzelne Gruppe hatte etwas für diesen Abend vorbereitet: sei es ein Fragespiel mit Straf-Fingernägel anmalen, Verwandlung von Mann zu Frau nur durch's Schminken....

....oder gar ein Lagerfilm, der es in sich hatte...

Wir haben herzlich gelacht und vor allem gestaunt, welch ein Film in dieser kurzen Zeit gedreht wurde!





Und weiter ging es mit „Fein essen“....

Es hatte alles, was so ein Herz begehrt, Fleisch- und Käseplatten à discretion...

Das absolute Hightlight war aber Kochen auf Platz mit unserer Küchenmannschaft....

Feine Teigwaren an verschiedenen Zutaten, ganz nach eigenem Wunsch – Mann, haben wir schon wieder gegessen....



Ja sie haben vorgesorgt unsere Leiter, dass wir die lange, letzte Nacht sicher ohne Hunger überstehen werden...

Es gab dann noch verschiedenen Desserts und wir hatten genug Vorrat um durchzuhalten...

Schliesslich wollten wir ja noch fit sein für die Disco...

Bryan unser einziger Lagerteilnehmer aus der Westschweiz hat die letzte Vorführung mit Regula zusammen gemacht....

Uff, die ist eingefahren: die beiden haben uns gezeigt, wie das ist, wenn jemand nur Französisch spricht. Wir verstanden nur „Bahnhof oder eben gare“ und einige konnten sich nun wirklich vorstellen, wie das für Bryan als einzigen französisch sprechenden Lagerteilnehmer in dieser Woche gewesen war.

Wir wären sicher nie ganz alleine als „nur Deutschsprachige“ in ein Lager in die Romandie mitgefahren... Ganz sicher nicht – die Bewunderung hatte Bryan auf sicher...

Und dann hat er uns doch glatt noch Rätselfragen auf Deutsch gestellt...

Wau, wann hat er denn das noch gelernt?

Unsere Bewunderung für diesen Burschen aus dem Waadtland stieg immer mehr! Dank Bryan haben in dieser Woche einige wieder begonnen, ihr Französisch aufzufrischen...

Auf jeden Fall haben wir uns gegenseitig immer verstanden und sonst war sicher immer irgendjemand da, der helfen konnte...



Merci beaucoup pour ton présence
Bryan!



Juhui, endlich Discotime....

Schnell umstylen...

...ein schönes Kleid, ein wenig
Lidschatten und Lippenstift ...

Ein frisches T-Shirt oder Hemd, Haare
neu frisiert, sauber rausgeputzt und
parfümiert ging's ab in die Disco....

„Hupen“, eine Katze, die laufend mit ihren Jungen
im Schlepptau wieder kommt und noch ganz viel
mehr, ein ganzes Repertoire an guter Musik...

Sogar die Leiter haben mitgetanzt... Aber nicht so
lange, dann ging die lange, letzte Nacht los...

Nach dem letzten Tanz hätten wir auch mal
schlafen sollen... eben sollen...

Doch, wer schläft schon die letzte Nacht im Lager...

Schön war's und das zählt...



Arme Leiter, die Nachtwache machen
sollten und doch auch mal schlafen
wollten...

Waren anscheinend oft im Einsatz, so
wie die am Morgen ausgesehen
haben...